

Turnveteranen der Stadtpolizei Zürich

Herbstausflug 2011

Donnerstag, 6. Oktober 2011

Organisation:

Hermann Fellmann



Chäserrugg 2262 m ü.M.



Iltios 1350 m ü.M.

Es ist Herbst! Was machen die Turnveteranen der Stadtpolizei Zürich? Natürlich geht's auf Reisen. Unser bewährter Reiseleiter **Hermann Fellmann** hat für uns eine Reise ins schöne Toggenburg organisiert. Der letzte Tag einer längeren Schönwetter-Periode hat er genutzt. Auf dem Chäserrugg, dem „Top of Toggenburg“, einem der Gipfel der markanten Churfirtenkette geniessen wir einen wunderschönen Tag.

Im Hauptbahnhof Zürich trifft sich eine stattliche Zahl von Turnveteranen mit ihren Ehefrauen oder Partnerinnen. Auf der Reise stossen später noch andere dazu, so dass 72 Personen die Reise mitmachen. Im RailJet-Zug Zürich–Wien ist für uns Platz reserviert. Der Zug der österreichischen Bundesbahnen hat eine sehr komfortable Innenausstattung und fährt wirklich wie auf „leisen Sohlen“ (Schienen). So können wir die Fahrt dem Zürich- und Walensee entlang geniessen. Beim letzteren sehen wir bereits hoch über uns das Reiseziel, die Churfirten.



Erster Halt in Sargans, wo der Zug ins St. Galler Rheintal hinein schwenkt. Am Städtchen Werdenberg vorbei, mit dem schönen Schloss, geht's bis Buchs, hier heisst es Aussteigen und in das Postauto wechseln. Dieses führt uns in kurvenreicher Fahrt hinauf nach Wildhaus. Abwechselnd können wir die Ebene des Rheintals oder die liechtensteinischen Dörfer auf der gegenüberliegenden Seite sehen.

In Unterwasser machen wir einen kleinen Fussmarsch zur Talstation der Iltiosbahn. Die beiden Wagen der Standseilbahn haben ein Fassungsvermögen von je 100 Personen. In 7 Minuten erreichen wir die Station Iltios wo wir in die Chäserruggbahn umsteigen. Mit der Luftseilbahn gelangen wir in 13 Minuten zu unserem Endziel Chäserrugg hinauf. Im dortigen Restaurant hat unser Reiseleiter folgendes Menü bestellt:



Äpler-Bowle

Salatbuffet

Fleischspezialitäten vom Grill

Folienkartoffeln mit Kräuterquarksauce

Nach dem alle Platz genommen haben ergreift **Hermann** das Wort und gibt einige Details zur Selbstbedienung bekannt. Er ist sichtlich froh, dass alles so gut verläuft. Er meint den Pakt mit dem Wettergott verdanke er seinem guten Betragen inner- und ausser Haus, sorry! Anschliessend meldet sich unser Obmann, **Sepp Mächler**. Mit den Worten: Liebe Turnveteranen, geschätzte **Ehrenobmänner Heiri und Hans**, liebe Begleiterinnen und Gönnermitglieder, begrüsst er alle herzlich. Ehrenobmann Heiri gilt ein spezieller Applaus; er ist vor einigen Tagen 90 Jahre alt geworden. Ein weiterer Gruss gilt **Gusti Hofer**, welcher erstmals mitgekommen ist.

Mit Freuden darf er auch feststellen, dass unser Webmaster **Erwin Schmid** nach seiner schweren Herzoperation wieder bei uns ist. Sepp weiss, dass mehrere Kameraden aus gesundheitlichen Gründen nicht bei uns sein können. Ihnen allen wünscht er von Herzen Geduld und gute Besserung. Wegen anderen Terminen oder Begebenheiten entschuldigend sich mehrere Kameraden. Einer davon ist **Kudi Müller**. Er liegt nämlich nach einer Hüftoperation im Spital Uster. Er wünschte allen einen schönen Tag und liess sich durch seine liebe Liliane vertreten. **Sepp** wünscht nun allen „en Guete“ und weiterhin einen schönen Tag. Er hofft natürlich auf ein Wiedersehen bei späteren Anlässen.

Nachdem sich alle am Buffet bedient haben und die hervorragend gekochten Gerichte genossen haben, lockte natürlich das prächtige Wetter uns nach draussen. Bei strahlendem Sonnenschein erblicken wir rundum ein Panorama, das wahrscheinlich nicht so schnell irgendwo anders zu sehen ist. Urirotstock, Glärnisch, Wetterhorn und weitere hundert Bergspitzen sind am Horizont auszumachen. Man kann sich tatsächlich kaum satt sehen an der einmaligen Bergwelt. Trotzdem heisst es natürlich wieder hinunter ins Tal zu fahren.

Nach der ersten Etappe geniessen wir auf Iltios, bei einem kühlen Bier, nochmals die gute Bergluft. Dann aber bringt uns die Standseilbahn hinab nach Unterwasser. Mit dem Postauto geht's weiter bis nach Nesslau, wo wir in die Südostbahn einsteigen, die uns bis nach Wil bringt. Umsteigen, mit dem Schnellzug erreichen wir Zürich um 1753 Uhr.



Wahrlich ein Erlebnis das kaum zu überbieten ist. Vom Wetter über die Reiseformatitäten und das Essen stimmte alles. Dafür danken wir **Hermann Fellmann** herzlichst und ziehen den Hut über so viel Engagement. Ein weiterer Dank gilt einmal mehr unserem Webmaster, **Erwin Schmid**, der wie gewohnt eine eindrückliche Fotodokumentation von dem Anlass erstellt hat. Diese kann auf unserer Hp www.turnveteranen.ch eingesehen werden.

So bleibt mir nur noch der Wunsch, dass wir uns am Frühlingsausflug im 2012 in aller Frische wieder sehen werden.

Hans Bucher

